Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 9 (1902)

Heft: 24

Artikel: Weihnachtsbüchertisch

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-540371

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 20.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

⊙ Weihnachtsbüchertisch.

Wir werden in letzter Stunde von Seite mehrerer Lehrerinnen um Aufnahme folgender Bücher Empfehlungen eines bekannten katholischen Verlages in Deutschland ersucht. Die freundlichen Mitteilungen lauten etwas abgekürzt also:

„Es ist uns eine angenehme Aufgabe, auf eine Reihe Neuerscheinungen die Aufmerksamkeit unserer Lehrer zu lenken, die in dem rührigen kath. Verlage der **Alphonsus-Buchhandlung** (A. Ostendorff) Münster i. W. erschienen sind und alles Lob verdienen. Die innere und äußere Ausstattung wetteifern geradezu miteinander, dabei sind die Preise tatsächlich so, daß auch Minderbemittelte sich ein hübsches Buch zulegen dürfen. Allen voran hat in diesem Jahre der Verein katholischer deutscher Lehrerinnen zum ersten Male mit eigenen Werken den Büchermarkt beschickt. In vorzüglicher Ausstattung und elegantem Einband zum Preise von à 1 Mk. erschienen im Verlage der Alphonsus-Buchhandlung:

„Burgschimmelchen" Erzählung für die jüngeren Kinder. Sie schildert die ersten Lebensjahre eines kleinen Mädchens, das wegen seiner hellblonden Haare das Schimmelchen genannt wird.

In **„Marthas Tagebuch"** berichtet eine etwa zehnjährige Schülerin die kleinen Leiden und Freuden ihres Schullebens. Das Werkchen ist originell, manche Leserin wird in der Gestalt Marthas ihr eigenes Spiegelbild sehen.

„Mutterstelle" wendet sich an die älteren Schülerinnen. Ein kaum aus der Schule entlassenes Mädchen vertritt im häuslichen Kreise die Stelle der verstorbenen Mutter und opfert gern die eigenen Wünsche dem Wohle der Geschwister. —

Großartig ist die Erzählung von Ernst Lingen: **„In den Ardennen"** welche bereits in zweiter Auflage vorliegt. Sie ist so lieblich geschrieben und trägt einen so tief religiösen Sinn, daß mit Wahrheit gesagt werden kann, für das empfängliche Jugendgemüt gibt es nichts Besseres als dieses Buch. — Der elegante Einband (Mark 4.—) ist eine Zierde für jeden Salon. —

Dr. Richard v. Kralik gab im vorigen Jahre einen Band **„Kulturstudien"** heraus (3 Mk.), der überall Aufsehen erregte. Dies Jahr folgte die Fortsetzung **„Neue Kulturstudien"**. (Umfang 370 S. broch. Mk. 2.—, gebd. Mk. 3.—). Mit Spannung wurde dieser Band erwartet. Das darin Gebotene wird in hohem Maße befriedigen.

In feinem „Bädecker-Einband" präsentiert sich: Helene Jacobi's **„Erinnerungen an die Jubiläums-Pilgerfahrt nach Rom"**. — (22 Bg., 3 Mk.), Herrliche Sprache, schöne Schilderungen zeichnen nebst vielen Illustrationen das Buch aus.

Nach dem französischen Original gab Fräulein E. M. Hammann heraus: **„Freundschaft"**. (Eleganter Einband Mk. 3.60). Dies Werk möchten wir besonders in unserer Zeit der Oberflächlichkeit und des Egoismus jedem gebildeten jungen Mann wie jeder ins Leben tretenden Jungfrau in die Hand gegeben sehen.

Consolatrix afflictorum. Erzählung aus dem 14. Jahrhundert. Von Antonie Jüngst. 144 Seiten. Feinste Ausstattung mit einer Abbildung des Gnadenbildes Consolatrix afflictorum in Telgte. — Heller, wirkungsvoller Einband. Preis 1 Mk.

„Das Haus der Ewigkeit" oder erbauliche Betrachtungen über die letzten Dinge. Von Theodor Beining, Pfarrer zu Eggenrode. 424 Seiten. Preis

broch. Mk. 1.—, gebd. in Kaliko mit Rotschnitt Mk. 1.30, in Leder mit Goldschnitt Mk. 2.—, 2.50 und 3.50. — Ein neues vorzügliches Betrachtungsbuch, welches sich besonders für die heilige Advents- und Fastenzeit, für die Tage der monatlichen Vorbereitung zum Tode oder der monatlichen Geisteserneuerungen, zu Lesungen bei Missionen und Exerzitien und endlich auch für die sogenannte Hausandacht eignet.

„Das Marienkind“. Gedanken und Ratschläge zur Belehrung und Betrachtung für christliche Jungfrauen, die Maria lieben und ihr nachfolgen wollen. Von Schwester Maria Angela. 304 S. Hübscher Kalikobd. mit Rotschnitt Mk. 2.—. — In diesem Buche ist mit so wahren und herrlichen Farben die christliche Jungfrau gezeichnet, wie sie sein soll, um das Wohlgefallen des Himmels und der Erde zu gewinnen, wie sie beten und arbeiten soll, kurz, mit welchen wirksamen Mitteln sie ihre Seele retten, den Himmel erobern soll. P. Gratian.

Ein interressantes Buch gab der bestbekannte Redemptoristenpater Andreas Hamerle heraus: **„Mutter oder Stiefmutter“.** Eine weitere Antwort auf die Frage: „Warum bin ich Katholik.“ 208 Seiten. Preis 1 Mark.

Großen Beifall fanden die **„Praktischen und wohlgemeinten Ratschläge für die gläubige Menschheit“.** Ein Hausbuch für alle christlichen Familien von G. Diessel, Redemptoristenpriester. 480 Seiten. Geheftet Mk. 2.10, eingebunden Mk. 2.50.

„Christus und Pilatus“. Altes Gemälde in neuem Rahmen. Sieben Vorträge über die religiöse Glaubensgleichgültigkeit. Von P. Andreas Hamerle, C. Ss. R. 150 Seiten. Preis 90 Pfg., ist zur Lesung für die heilige Fastenzeit sehr empfehlenswert.

Hervorragendes Interesse verdienen die soeben erschienenen Bücher von P. Johannes Polifka, C. Ss. R.: **Frauentugenden.** Für die Frauen und ihre Vereine geschrieben. Preis Mk. 1.20. In erster Linie allen katholischen Frauen zu empfehlen, aber auch dem Klerus wird es, sei es zu Vorträgen in Müttervereinen, Kongregationen oder andern passenden Gelegenheiten, vorzügliche Dienste leisten. — **Der Ehestand und die christliche Familie** behandelt in sechs Kapiteln folgende Themen: Die Ehe, die Familie, der katholische Mann, die Frau, die christliche Jugend, die katholische Kirche in recht ausführlicher und interessanter Weise.

Das „Handbuch“ für die Leitung der Marianischen Kongregationen und Sodalitäten. Zusammengestellt von Rektor Johannes Dahlmann, Präses der Marianischen Kongregation für Ladengehülfinnen zu Münster in Westfalen. Preis Mk. 1.80, erscheint binnen Kurzem schon in 2. vermehrter Auflage und hat sich sehr bewährt.

Zwei zur Massenverbreitung vorzüglich geeignete Schriftchen sind die **„Festschrift zum silbernen Papst-Jubiläum Leo XIII.“** Von Dr. Nikolaus Thoemes. Preis 25 Pfg., und **„Unser Windthorst, die Perle von Meppen“.** Vorbild der katholischen Jünglings- und Männerwelt des 20. Jahrhunderts. Von Nikolaus Thoemes, Dr. phil., Mitglied des Windthorstbundes in Münster. Mit zwei Vollbildern. Preis 30 Pfg.

Glockenklänge fürs Kinderherz ist anmutiges Begleitbuch durch das kath. Kirchenjahr Von M. Hohoff. Zweite Auflage. 176 S. Hübsch kartonniert 80 Pfg. — Meisterhaft geschrieben!

Zwei Büchlein von Dr. J. L. Spalding, Erzbischof von Chicago: **Ansichten über Erziehung.** — **Die Frau und ihre Wissenschaftliche Ausbildung.** Von F. Mersmann, Lehrerin. Zweite verbesserte Auflage. Preis à 40 Pfg.

Ein Jubiläumsbuch von eminenter Bedeutung nicht bloß zum silbernen Papstjubiläum, sondern auch — daran haben noch wenige gedacht — für das diamantene Bischofs- und goldene Kardinalsjubiläum, welches uns das kommende Jahr bringen wird, ist das Werk, das deshalb unter jedem Christbaum schimmern soll: **„Ist das Papsttum Gotteswerk?"** Jubiläuumsbroschüre aus Anlaß des 25. Jahres der Thronbesteigung Sr. Heiligkeit Papst Leo XIII. Von Dr. Joseph Höller, C. Ss. R., Professor an der theologischen Hauslehranstalt zu Mautern. 244 Seiten. 2. Auflage. Preis Mk. 1.50, in feinem Geschenkband Mk. 2.—.

---

* Für die schweizerische Jugend

erscheinen in der Druckerei der „Pädagogischen Blätter" zwei Zeitschriften, auf welche wir unsere Leser bei der Jahreswende ganz besonders aufmerksam machen möchten.

„Der Kindergarten" für die Schulkinder, von dem hochw. Herrn P. Urban und „Pia" in unübertrefflicher Weise fürs Kinderherz passend geschrieben, hat sich in dem ersten Jahre seines Bestehens zahlreiche kleine und große Freunde erworben. Um noch mehr solche zu gewinnen, wird er im neuen Jahre das Format vergrößern und den Preis — erniedrigen. Statt Fr. 1.80 wird er nur noch Fr. 1.50 kosten und wenn man 12 Abonnements bestellt, kostet er gar nur noch Fr. 1.25, und ein dreizehntes Gratisexemplar erhält man obendrein. „Der Kindergarten" hat aber den Preis nicht reduzieren können wegen dem Ueberfluß an Abonnenten, den er etwa hätte, sondern er hat ihn mit kühnem Griffe, — ein buchhändlerisches va banque — reduziert, um die zu einer gesicherten Existenz notwendige Zahl Abonnenten zu bekommen. Denn der „Kindergarten" hat einen schweren Kampf gegen die ausländische Konkurrenz, und doch wäre es jammerschade, wenn dieses originelle und echt schweizerische flotte Kinderschriftchen sich nicht auf eine ganz gesicherte Existenz erschwingen könnte.

Vor wenigen Wochen hat die zweite Zeitschrift **„Die Zukunft"**, Organ der schweizerischen katholischen Jünglingsvereine, ihren vierten Jahrgang angetreten. Dieselbe erscheint in monatlichen, illustrierten Heften und kostet jährlich nur Fr. 2.40. Das Blatt bietet inhaltlich Ausgezeichnetes, wie es sich von der gediegenen Feder des hochw. Herrn Redaktors und den berühmten Namen der stolzen Reihe seiner Mitarbeiter nicht anders erwarten läßt. Aber auch dieses einzige spezifische Organ der schweiz. kath. Jungmannschaft ist nicht auf Rosen gebettet. Nicht daß es mit auswärtiger Konkurrenz stark zu kämpfen hätte. Der Feind sitzt im eigenen Lager und heißt, neben vielen durch die Verhältnisse den Jünglingsvereinen gegebenen Schwierigkeiten, Gleichgiltigkeit unter der Jungmannschaft selbst und Verständnislosigkeit oder Arbeitsüberhäufung bei einem Teil derjenigen, welche mit der wichtigen Aufgabe der Erziehung unserer heranreifenden jungen Männer zu tun haben.

An alle Leser der „Grünen" richten wir deshalb den dringenden Apell: Unterstützet die Bestrebungen zur Aufrichtung und Erhaltung einer selbstständigen schweizerischen Litteratur für unsere katholische Jugend, erhaltet unseren Kindern und Jünglingen das würzige vaterländische Eigengewächs, welches zudem den ähnlichen ausländischen Produkten zum mindesten gleichsteht, wenn nicht sie übertrifft. — **Werbet Abonnenten für den „Kindergarten" und „Die Zukunft"!**